

PRESSEMITTEILUNG

Sprachbrücke-Hamburg e.V. mit Angebot in Barmbek-Süd

„Sprache im Alltag“ – kostenlose Gesprächsrunde in deutscher Sprache bei ABeSa

Hamburg, 16. Januar 2017 – Nach einer Pause findet seit Anfang des Jahres die kostenlose Gesprächsrunde in der Begegnungsstätte Nord der ABeSa GmbH wieder statt. Das Angebot richtet sich innerhalb des Projekts „Sprache im Alltag“ an erwachsene Zuwanderer und Geflüchtete mit Deutschvorkenntnissen.

Die Teilnehmer treffen sich immer dienstags von 12 bis 13 Uhr in der ABeSa GmbH, Begegnungsstätte Nord (Barmbek-Süd), Hamburger Straße 171, 22083 Hamburg.

In der Nähe gibt es außerdem noch folgende Gesprächsrunden:

montags von 14 bis 15 Uhr im Bürgerhaus in Barmbek, Lorchstraße 28 A, 22307 Hamburg,

dienstags von 17 bis 18 Uhr im Nachbartreff Winterhude der Baugenossenschaft dhu eG, Braamkamp 20, 22299 Hamburg,

dienstags von 18 bis 19 Uhr im mhc-Café vom Magnus-Hirschfeld-Centrum (mhc e.V.) (Winterhude) – Treffpunkt für Hamburgs queer Community, Borgweg 8, 22303 Hamburg,

mittwochs von 14:30 bis 15:30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum in der Kita Sandfoort (Langenhorn), Sandfoort 39 (Eingang über den Fußweg hinter Sandfoort 65), 22415 Hamburg und

mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Zinnschmelze, Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit, Maurienstraße 19 (auf dem Gelände des Museums für Arbeit), 22305 Hamburg.

In der fortlaufend angebotenen Gesprächsrunde können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre bereits erworbenen Deutschkenntnisse praxis- und alltagsnah anwenden und festigen.

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze von maximal 10 Teilnehmern empfehlenswert (telefonisch unter 040 / 2847 8998, per E-Mail: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de oder im Internet unter www.sprachbruecke-hamburg.de/kontakt-formular.html).

„Sprache im Alltag“ – so heißt das Ehrenamtsprojekt von Sprachbrücke-Hamburg e.V., das Menschen verschiedener Herkunftsländer und Kulturen zusammenbringt, um gemeinsam auf Deutsch über Alltägliches zu reden und sich auszutauschen. Mit der neuen Gesprächsrunde gibt es ca. 50 Angebote, die regelmäßig an festen Orten verteilt über das ganze Hamburger Stadtgebiet stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Kleingruppen mit maximal zehn

Teilnehmern legen ihren Fokus auf den alltagsnahen Gebrauch der deutschen Sprache. Die Themen der Gesprächsrunden wechseln monatlich und orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer. Von „Internationale Küche“ über „Wahrzeichen der Stadt Hamburg“ bis hin zu „Festlichkeiten“ oder „Handwerk“ kann über alles geredet werden, was Spaß macht und dem täglichen Sprachgebrauch hilft. Das Erlernte kann in monatlichen kleinen Ausflügen praxisnah erprobt und Hemmungen beim Anwenden der neuen Sprache im Alltag überwunden werden. Damit baut „Sprache im Alltag“ eine Brücke von der Theorie zur Praxis sprachlicher Integration in einer bislang beispiellosen Form in Hamburg. Alle Angebote von Sprachbrücke-Hamburg e.V. sind parteipolitisch und religiös neutral.

Eine Übersicht aller aktuellen Gesprächsrunden finden Sie im Internet unter www.sprachbruecke-hamburg.de/Gespraechsrunden.

Kontakt

Etta Weiner

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Grevenweg 89

20537 Hamburg

Telefon 040 / 2847 8998

(während der Bürozeiten montags und mittwochs 14 – 17 Uhr, dienstags und donnerstags 10 – 13 Uhr)

presse@sprachbruecke-hamburg.de , www.sprachbruecke-hamburg.de

Über Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Sprachbrücke-Hamburg e.V. fördert die sprachliche Integration von Zuwanderern im Sinne eines Aufeinander-Zugehens, Voneinander-Lernens und Miteinander-Wachsens. Das Ziel ist, einen Beitrag zum verständnisvollen Miteinander verschiedener Ethnien und Nationen in unserer multikulturellen Gesellschaft zu leisten. Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist parteipolitisch und religiös unabhängig. Alle Angebote werden von Ehrenamtlichen geleitet, die für diese Aufgaben speziell geschult und begleitet werden. 2015 wurde der Verein mit dem „Hamburger Preis für Flüchtlingshilfe“ ausgezeichnet. Darüber hinaus ist die Sprachbrücke-Hamburg e.V. Preisträger des Bündnisses für Demokratie und Toleranz im "Aktiv-Wettbewerb 2015". „Sprache im Alltag“ wird gefördert von der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).